



Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter

musizieren

kommunikation
gruppe

Arbeitsplatz
Kindergarten

zusammenarbeit

team

weiterbildung

elterngespräche
gesunde jause

pädagogik

frühförderung

Gesundheitsförderung

Gesundheit

Mehr Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz „Kindergarten“

Im Rahmen der „Gesundheitsförderung Öffentlicher Dienst“ hat sich die BVA zum Ziel gesetzt, die Gesundheit der KindergartenpädagogInnen, -helferInnen und -mitarbeiterInnen am Arbeitsplatz „Kindergarten“ zu fördern.

Gemäß dem Grundgedanken „Stärken stärken und Schwächen schwächen“ möchte die BVA mit Hilfe von unterschiedlichsten Angeboten und Modulen die KindergartenpädagogInnen, -helferInnen und -mitarbeiterInnen an Kindergärten dabei unterstützen, ihre Gesundheitskompetenz zu stärken und das Thema Gesundheitsförderung in den Arbeitsalltag „Kindergarten“ zu integrieren.

Ihr Weg zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz „Kindergarten“

- Erstberatung im Kindergarten
- Abschluss einer verbindlichen Projektvereinbarung
- finanzielle Unterstützung
- gemeinsame Diagnose- und Planungsphase
- Umsetzung von geplanten, spezifischen Maßnahmen
- Unterstützung durch BVA-Module zu verschiedenen Gesundheitsthemen
- Durchführung von regelmäßigen Gesundheitsteamsitzungen zur Koordination des Prozesses
- Reflexion und Evaluierung zu Prozessende
- Integration der Gesundheitsförderung in den Kindergartenalltag



Unser Angebot für Ihren Kindergarten

Beratung

- Erstinformation und fachliche Beratung vor Ort
- Impulsvortrag „Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Kindergarten“
- Mitarbeit im Gesundheitsteam
- Information über regionale NetzwerkpartnerInnen

Unterstützende Angebote

- Unterstützung bei den Workshops
- Moderation und Dokumentation von Gesundheitsworkshops
- Workshop „Gesundes Führen“
- Planung von Umsetzungsmaßnahmen
- Unterstützung bei der Suche nach Aktivitäten und Angeboten
- Vernetzung mit anderen prozessbetreibenden Kindergärten

Service

- finanzielle Unterstützung
 - EUR 1.000,- Basisförderung pro prozessbetreibendem Kindergarten
 - EUR 10,- pro BVA-versichertem/r Dienstnehmer/in
- Gesundheitsstraße „Impuls“ (5-Risiken-Check)

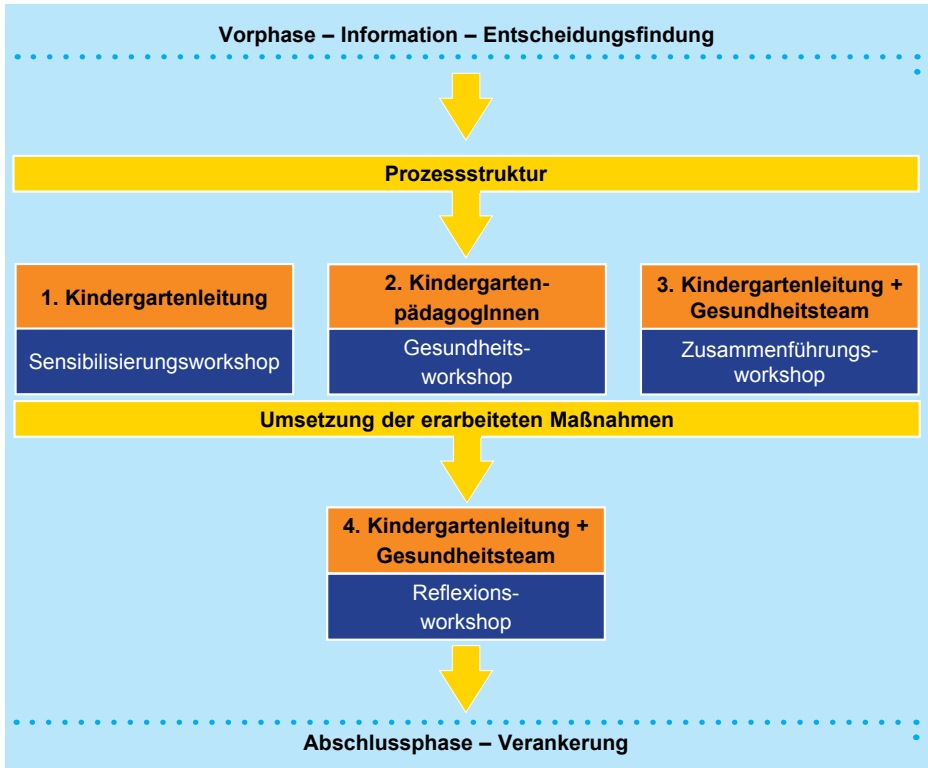
Einzelmodule

- Ernährung
- Bewegung
- Tabakentwöhnung
- Seelische Gesundheit
- Kommunikationsverbesserung durch Stimmhygiene und Sprechtraining



Der Prozessablauf

Der Prozess „Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Kindergarten“ umfasst fünf Schritte, die in einer Laufzeit von rund ein bis zwei Jahren abgewickelt werden sollen.



Nach einem mehrstufigen Modell werden im Sensibilisierungs- und Gesundheitsworkshop einerseits Faktoren, die die Gesundheit stärken, erarbeitet und andererseits Belastungen am Arbeitsplatz eruiert.

Nach Erhebung der Ausgangslage werden gemeinsam im Zusammenführungsworkshop Schwerpunkte und gesundheitsfördernde Maßnahmen für die KindergartenpädagogInnen, -helferInnen und -mitarbeiterInnen gesetzt.

Gemeinsames Ziel ist, Gesundheitsförderung als fixen Bestandteil im Kindergarten zu verankern, um „ein Mehr an Gesundheit und Wohlbefinden“ erreichen zu können.

Prinzipien und Qualitätskriterien

7 Punkte, damit Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz auch in Ihrem Kindergarten gelingt:

1. Ganzheitlichkeit

Gesundheitsförderung entsteht durch die ausgewogene Verbindung von verhaltens- und verhältnisorientierten Maßnahmen.

2. Partizipation & Empowerment

Es bedarf einer aktiven Beteiligung des Kindergartenteams. Die KindergartenpädagogInnen, -helferInnen und -mitarbeiterInnen sollen ihre Gesundheitspotentiale stärken und zu selbstverantwortlichem Umgang mit ihrer Gesundheit befähigt werden.

3. Integration

Die Grundsätze von Gesundheitsförderung werden in die Kindergartenphilosophie und in den Arbeitsalltag eingebettet, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

4. Gesundheitsförderung als Führungsaufgabe

Führungsstil und Führungskultur der Kindergartenleitung haben direkte Auswirkungen auf die subjektive Gesundheit der KindergartenpädagogInnen, -helferInnen und -mitarbeiterInnen.

5. Kompetentes, internes Projektmanagement

Ein strukturiertes Vorgehen gemäß den einzelnen Prozessschritten ermöglicht dauerhafte und nachvollziehbare Prozesse und Ergebnisse.

6. Evaluation

Die Bewertung der Ergebnisse zeigt, inwieweit die definierten Ziele erreicht und Veränderungen bewirkt wurden.

7. Dokumentation & Öffentlichkeitsarbeit

Der Prozess wird ausreichend nachvollziehbar dokumentiert. Gewonnene Erfahrungen sind innerhalb und außerhalb des Kindergartens nutzbar.



Kontaktdaten

Hauptstelle

Referat Gesundheitsförderung

Wien, Niederösterreich und Burgenland
1080 Wien, Josefstädter Straße 80
Tel: 050405-21720 und 21725
Fax: 050405-21709
gesundheitsfoerderung@bva.at

Weitere Informationen finden
Sie auf unserer Homepage

www.bva.at

**Rubrik: Gesundheitsförderung
Öffentlicher Dienst**

Landesstelle für Vorarlberg

6900 Bregenz, Montfortstraße 11
Tel: 050405-29500
Fax: 050405-29900
bregenz.gesundheitsfoerderung@bva.at

Landesstelle für Salzburg

5020 Salzburg, Faberstraße 2A
Tel: 050405-27090
Fax: 050405-27900
salzburg.gesundheitsfoerderung@bva.at

Landesstelle für Tirol

6010 Innsbruck, Meinhardstraße 1
Tel: 050405-28170 und 28500
Fax: 050405-28900
innsbruck.gesundheitsfoerderung@bva.at

Landesstelle für Oberösterreich

4010 Linz, Hessenplatz 5
Tel: 050405-24112
Fax: 050405-24900
linz.gesundheitsfoerderung@bva.at

Landesstelle für Kärnten

9020 Klagenfurt am Wörthersee,
Siebenhügelstraße 1
Tel: 050405-26721, 26722 und 26723
Fax: 050405-26900
klagenfurt.gesundheitsfoerderung@bva.at

Landesstelle für Steiermark

8020 Graz, Grieskai 106
Tel: 050405-25750 und 25760
Fax: 050405-25900
graz.gesundheitsfoerderung@bva.at



Impressum

Medieneigentümer (Verleger) und Herausgeber:

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter - BVA, Josefstädter Straße 80, 1080 Wien
Tel: 050405-0, Fax: 050405-22900, E-Mail: oea@bva.at, www.bva.at, DVR: 0024155

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Fieber - Abt. Unfallverhütung und Öffentlichkeitsarbeit

Text, Konzept und Layout Folder: Ref. Gesundheitsförderung, Abt. Unfallverhütung und Öffentlichkeitsarbeit

Konzept und Layout Imagebild: Marion Carniel, Evelyn Liska

Auflage 3/2017, online-Version

Diese Publikation soll Männer und Frauen, durch die Verwendung von weiblichen und männlichen Formulierungen, gleichermaßen ansprechen. Die Broschüre wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft, trotzdem kann es zu Druck- oder Satzfehlern kommen. Rechtsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.